

Tages-Ereignisse. Württemberg.

Stuttgart den 21. Okt. Ihre Maj. die Königin Sophie von Holland ist heute Mittag 11 1/2 Uhr wieder von hier abgereist.

Stuttgart den 21. Okt. (Corresp.) Von dem Vizekönig in Aegypten ist die württembergische Regierung eingeladen worden, einen Vertreter unserer Handels- und gewerblichen Interessen zu dem congres commercial (Handels-Congress), der am 6. des kommenden Monats in Cairo tagt, und seine Verhandlungen bis zum 17., dem Tage der Eröffnung des Suez-Canals, fortsetzen wird, zu senden. Die Einladung an Württemberg erging durch die Vermittlung des Secretärs der internationalen Commission für Handels-Interessen, Mr. Léon Donat. Der Vertreter Württembergs wird von Paris aus der Gast des Vizekönigs sein. Unser König hat in Anerkennung des Wertes, den eine nähere Kenntniss der an den Suez-Canal sich knüpfenden commerciellen Fragen hat, genehmigt, daß der Vorstand der betreffenden Centralstelle, Präsident Dr. v. Seibels, diese Mission übernehme; v. Steinbeis wird in den nächsten Tagen nach Paris abreisen, um von dort sich über Marseille nach Cairo zu begeben. Es liegt hierin wohl ein sprechendes Zeugniß dafür, welcher Anerkennung sich die württembergische Industrie im Auslande zu erfreuen hat; es sind, wie wir aus guter Quelle erfahren, im Ganzen nur 12 Repräsentanten auf dem bezeichneten Wege geladen worden.

Stuttgart den 21. Okt. (Corresp.) So wie die ständischen Vorarbeiten für den nächsten Landtag liegen, ist an ein Zusammentreten des Landtages vor Neujahr 1870 kaum mehr zu denken.

Stuttgart, 19. Okt. Das Befinden des durch das bekannte Attentat eines Geisteskranken schwer verwundeten pensionirten Regimentsarztes Dr. Köllreuter hat sich in der Art gebessert, daß Aussicht vorhanden ist, derselbe werde schon in einigen Tagen ausgehen können. Noch vor kurzem hatten sich indeß Knochen splitter und ein Stück von der Kugel durch Eiter aus dem kranken Fuße herausgespielt. Bei diesem Anlaß dürfte es ernstlich ins Auge gefaßt werden, daß die Drtsbehörden solche Geisteskranken, die einmal notorisch böser Natur sind, wie es hier der Fall war, unter solche Obhut nehmen, daß sie keinen Schaden anrichten, namentlich kein Attentat gegen Personen begehen können.

Stuttgart den 20. Okt. Gestern Mittag kurz nach 3 Uhr wurde auch Mübling wieder eingeliefert. Vor dem Marktsiedlen Müßberg D. A. Böblingen kam er gerade an, als eine Zuschauermenge dem Schauspiel einer Zigeunerbande anwohnte. Durch seine Begleitung, bloßes Hemd, Unterbeinkleider und Etomwie, auffallend, wurde er wegen seines bedauerlich widrigen Zustandes befragt, worauf er erwiderte, daß er in vergangener Nacht unterwegs seiner Baarschaft von 30 fl. sammt Kleingeldstücken beraubt und nur das nackte Leben gerettet habe. Inzwischen gestellte sich jedoch auch der dortige Polizeisoldat dazu, daß aber seine Angaben und sein verstörtes Verhalten etwas gar zu unglücklich schienen, weshalb dessen er ihn verhaftete und dem Commissar überlieferte, welchem er alsbald das Geständniß ablegte, daß er aus dem Gefängnis entflohen sei. Eine besondere Rücksichtsverleugung soll er in Folge der Verhaftung von der Mauer erlitten haben. Er tritt in das Militär ein.

folgt am 12. November, an welchem Tage erstmals seit Einführung des neuen Wehrgesetzes die in Tübingen studirenden als Einjährigdiener zur Fahne berufen werden.

Herrenberg den 19. Okt. Aus dem nahen Mönchberg kommt uns die Kunde einer interessanten Mißgeburt neuesten Datums zu. Eine schon früher mit Zwillingen beglückte Ehefrau gebar dort am 16. d. M. ein vollständig ausgeprägtes weibliches Zwillingspaar mit rechtwinklig verwachsenen Köpfen, in Folge welcher Mißbildung das eine Mädchen auf die Seite zu liegen kam, wenn das andere auf den Rücken gelegt wurde. Sie lebten einen Tag und starben bald nach einander. Die Mißbildung scheint übrigens nicht die Ursache ihres frühen Ablebens gewesen zu sein.

Bayern.

München, 20. Okt. Durch f. Verordnung vom 18. Oktober wurden die Urwahlen für den 16. November, die Abgeordnetenwahl für den 25. November angeordnet und zugleich die Wahlbezirke anderweitig in dem Sinne festgestellt, daß die Städte der Landbevölkerung gegenüber mehr als bisher zur Vertretung gelangen.

Schweiz.

\* In der Schweiz steigt die Käsebereitung. Die Preise sind auf eine nie erreichte Höhe gestiegen. Der Ausschlag beträgt 3-4 Francs pro Centner, was für die Schweiz einen Mehrgewinn von 1 Mill. Francs ausmacht. Die Blätter rühmen, daß keine Industrie für das Land so wohlthätige Folgen habe, als diese: sie befördere das Gedeihen der Landwirtschaft überhaupt, da der wachsende Viehstand direkt auch wieder zur Verbesserung des Bodens beitrage.

\* Die von dem Kassier der eidgenössischen Bank in Zürich, Emil Schär, einem noch jungen Mann von erst 23 Jahren, unterschlagene Summe beträgt amtlichen Mittheilungen zufolge nicht weniger als zwei Millionen Francs. Schär ist flüchtig und ist auf dessen Einlieferung eine Belohnung von 10,000 Frs. gesetzt.

Griechenland.

Korfu, 19. Okt. Der Kronprinz von Preußen, welcher gestern hier eintraf, reist heute Mittag über Korinth nach Athen.

Türkei.

Konstantinopel, 17. Okt. Gestern fand zu Ehren der Kaiserin der Franzosen auf der Ebene von Beikos in Asien eine große Truppenparade statt. Der Sultan bot der Kaiserin den Arm und führte sie zu einem Pavillon von augenverblinder Pracht. Dmer Pascha führte das Kommando über die 25,000 Mann, welche die Revue passirten. Die Menschenmenge war ungeheuer. Am Abend strahlte der Bosphorus von Licht; auch das Lager von Untiar-Skelessi war prächtig beleuchtet. Heute (Sonntag) begab sich die Kaiserin mit Gefolge in 8 Galawagen zur Messe in die mit den französischen Farben geschmückte armenische Kirche und von dort in das Gebäude der französischen Botschaft, wo sie das Frühstück einnahm. Vera war reich geschmückt, unter einem Triumphbogen begrüßte der Se. eindevorstand den hohen Gast. Heute Abend großes Galadiner beim Sultan.

Konstantinopel, 18. Okt. Die Kaiserin von Frankreich hat vom Sultan die Ermächtigung erhalten, das sich neben

dem Berge David in Palästina befindende Terrain anzukaufen, auf welchem sich das Grab der hl. Jungfrau befinden soll. Sie bezahlte dasselbe mit 20,000 Fr. Die Kaiserin hat heute Konstantinopel verlassen und ist nach Aegypten abgereist.

Volks- & Landwirthschaftliches.

Die ungarische Landwirtschaft ist binnen wenigen Jahren von der Viehzucht auf den Rübnerbau übergegangen. In die großartigen Wäiden in den Ebenen Ungarns werden umgebrochen und zum Getreidebau benützt. Dazu eignen sie sich auch weit mehr als zum Futterbau; die Ebenen haben fetten Humus, aber sie sind wasserarm. Den Ausschlag gab das regenlose Jahr 1863, in welchem das Vieh fast heerdenweise geschlachtet werden mußte. Diefem Uebergang im fernem Ungarn ist von der schwebischen Landwirtschaft bereits Rechnung getragen worden. Ein großer Theil der bei uns ausgeführten landwirthschaftlichen Verbesserungen ist der Ausdehnung des Futterbaues gewidmet. Die Vorgänge in Ungarn lassen schließen, daß wir von dort in der Fleisch-Production keine Concurrenz zu befürchten haben werden; die Concurrenz im Fruchtbau wird aber um so größer werden, je weiter sich das Schienen-Netz, das im Bau begriffen ist, in der Donau-Ebene ausdehnt.

Hopfenbericht.

Oberamt Kottenburg den 19. Okt. Das Hopfengeschäft in voriger Woche wickelte sich ziemlich flau ab, so daß von Spekulanten in der Umgegend zu 77 fl. per Tr. schöne helle Waare gekauft wurde; zu Ende der Woche jedoch war die Kauflust lebter und die Nachfrage bedeutender, so daß schöne Waare wieder ziemlich allgemein zu 90-100 fl. gekauft wurde; gestern und heute aber war eine außerordentliche Thätigkeit durch fremde Käufer gekommen, so daß die Preise eine Höhe von 100-112 fl. wieder erreichten und Nachfrage und Abnahme eine gesteigerte war.

Weinpreiszettel.

Oberbrüden, 22. Okt. Lese heute beendigt. Gesamtzeugniß circa 150 Eimer. Einige Käufe zu 44-50 fl. Gewicht gemischtes Gewächs 75-86 Grad.

Mittelbrüden, 22. Okt. Gesamtzeugniß circa 20 Eimer. Noch kein Kauf. Gewicht 87 Grad.

Rirchberg den 19. Okt. Rothes Gewächs gebeert ein Kauf zu 47 fl. 30 kr.

Rielingshausen, 21. Okt. Weinlese beendigt. Vorrath circa 100 Eimer Gewicht gemischtes Gewächs 70-82 Grad. Käufer sind eingeladen.

Großbottwar, 19. Okt. Käufe von 48-55 fl. Lese beendigt.

Beutelbach den 19. Okt. Käufe zu 58-61 fl. Käufer erwünscht.

Großheppach den 20. Okt. Heute Käufe von 50-60 fl. Durchschnittsgewicht 85 Gr. Vorrath 500 Eimer. Käufer erwünscht.

Kleinheppach den 20. Okt. Preis 68 bis 70 fl., Nübling 85 fl., Gewicht 1/2, besser als fernb. Vorrath 200 E. Lese in vollem Gang.

Endersbach den 20. Okt. 50-57 fl. Vorrath noch 70 E. Käufer erwünscht.

Korb-Steinreich, 18. Okt. Preise bewegen sich um 60 fl., scheinen aber zurückgehen zu wollen. Verkauf ordentlich. Noch feil ca. 300 Eimer. Lese demnächst beendigt.

Fruchtpreise.

Badnang den 20. Okt. Dinkel 3 fl. 33 kr. Haber 3 fl. 26 kr. Kernen - fl. - kr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 126.

Dienstag den 26. Oktober 1869.

38. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 Fr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 Fr., und außerhalb dieses 48 Fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 kr. außerhalb desselben 1 fl. 51 kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte.

Departement des Innern.

Aufnahme von Zöglingen in die K. Weinbauschule in Weinsberg.

Nachdem auf den 1. Januar 1870 weitere 6 Zöglinge für die zwei Jahre 1870 und 1871 in die Weinbauschule aufzunehmen sind, werden diejenigen Jünglinge, welche um Aufnahme sich bewerben wollen, aufgefordert, binnen 4 Wochen bei dem Vorsteheramt der Schule in Weinsberg schriftlich sich zu melden, worauf sie zu einer am Anfang des Monats Dezember vorzunehmenden Prüfung werden einberufen werden.

Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarft, mit den gewöhnlichen Arbeiten im Feld und Weinberg bereits vertraut sein und Lesen, Schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie die vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten haben. Bei Fleiß und Wohlverhalten haben sie übrigens Aussicht auf Prämien oder kleinere Geldzuschüsse. Sie sind verpflichtet, den vorgeschriebenen Lehrkurs bis zum Schluß des Jahres 1871 durchzumachen.

Die aufzunehmenden Zöglinge sollen während eines zweijährigen Kurzes einen auf gründliche berufliche Ausbildung berechneten Unterricht erhalten. Derselbe hat neben der Vertiefung und Weiterführung in den gewöhnlichen Volksschulfächern den Unterricht in der ebenen und praktischen Geometrie, im Zeichnen, in den Elementen der Chemie, Physik und Mechanik, sowie die theoretische und praktische Unterweisung im Feld-, Wein-, Gemüse- und Obstbau, sowie in der Viehzucht zu umfassen.

Um den Zöglingen fortwährend praktische Anschauung zu sichern, ist mit der Anstalt ein Grundbesitz von 96 Morgen verbunden, der in Gärten, Weinbergen, Ackerfeld und Wäldern besteht.

Mit den unter oberamtlichem Beirath einzufendenden Eingaben ist ein Lauffschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und etwaigen Grundbesitz des Vaters, über dessen Einwilligung zu dem Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden vorzulegen.

Die K. Oberämter solcher Bezirke, in denen Weinbau betrieben wird, werden aufgefordert, dahin zu wirken, daß vorstehende Bekanntmachung in die Bezirksintelligenzblätter Aufnahme findet.

Auf die Gelegenheit, in der Weinbauschule tüchtige Weinbergmeister heranzubilden, werden insbesondere auch die größeren Gutsbesitzer und Gutsverwaltungen hiemit aufmerksam gemacht.

Stuttgart, den 14. Oktober 1869.

K. Centralstelle für die Landwirtschaft. D p p e l.

Badnang.

Ansprüche an die nach Nordamerika auswandernde ledige Karoline Elisabeth Spörle von Sulzbach sind bei Gefahr der Nichtverwirklichung binnen 8 Tagen bei dem Gemeinderath Sulzbach anzumelden. Den 23. Oktober 1869.

K. Oberamt. Drescher.

Maubach.

Ofen-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde hat einen entbehrlich gewordenen Kanonen-Ofen zu verkaufen und kommt solcher am

Mittwoch den 27. October, Mittags 12 Uhr, in Ausruf.

Schultheißenamt.

Kottmannsberg.

Gemeindebezirks Oberbrüden.

Schafwaideverleihung.

Die hiesige Winter-schafwaide, welche mit 150 Stück Schafen besetzt werden kann, wird am

Feiertag den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im öffentlichen Ausruf verpachtet, wozu die Viehhäber eingeladen werden. Den 25. Okt. 1869.

Anwaltsamt.

Badnang.

Nächsten Samstag den 30. ds. M. gibts Ralf bei Ziegler Wäld.

Helsenberg.

Weinmost-Verkauf.

Freitag den 29. d. M.,

Mittags 1 Uhr:

a) schwarzes Gewächs:

ca. 2 Eimer Burgunder

ca. 10 " Trollinger-Burgunder

ca. 3 " Nübling

ca. 3 " Gemischtes.

b) weißes Gewächs:

ca. 5 Eimer Nübling

ca. 1 " Burgunder

ca. 7 " Silbauer

ca. 4 " Gemischtes.

Durch späte, sorgfältige Lese und rationelle Behandlung wurde ein vorzüglicher Wein erzielt. Außerdem ist Vorrath an sehr guten rothen und weißen 1868er Weinen.

Den 25. Okt. 1869.

Freiherrl. v. Gaisberg'sche Gutsverwaltung.

Badnang.

Dienstag den 26. d. M. hat sich von hier bis Waldrems ein weißer Nudel

verkauft. Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, denselben gegen Belohnung abzugeben bei

Schuhmacher Roth in Winnenden.

Zugleich wird vor Ankauf gewarnt.

Badnang.

Meine mitten in der Stadt befindliche

Schreiner-Werkstatt, welche sich zu jedem Gewerbebetrieb eignet, habe ich bis Martini zu vermieten.

David Reff.

Badnang.

Einladung.

Alle Diejenigen, die sich für das hiesige Armenwesen interessieren, werden auf kommenden Mittwoch den 27. d. M. Abends 7 Uhr

zu einer gemeinsamen Besprechung über die Aufhebung des Straßentbells und Unterstützung verthämter Hausarmen auf das hiesige Rathaus eingeladen.

Den 23. Okt. 1869. Moller. Eisenwein, sen.

Murrhardt.

Nicht zu übersehen!

Ich mache meinen werthen Kunden die Anzeige, daß ich an Fest- und Sonntagen meinen Mehlladen geschlossen habe und somit an diesen Tagen kein Mehl mehr verkaufe.

Den 21. Oktober 1869. Mehlhändler Riß.

Badnang.

Ein vollständig schlaftriges Bett,

bereits noch neu, das auf Verlangen auch zielerweise bezahlt werden kann, hat billig zu verkaufen, wer? sagt die Red.

Hopfennotiz.

Verkauf, Einkauf & Lagerung von Hopfen besorgt billigst und reell

Leopold Held Kommissionsgeschäft in Hopfen, Murrhardt;

Geschäftslokalität am Hopfenmarkt.



Die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Landes-Regierung genehmigte und garantierte die **neueste große Prämienverloosung** im Betrage von **Einer Million Fünfhundert Achtzig Tausend Fünf Hundert Thaler oder Zwei Millionen 765,875 Gulden.**

Das Grundkapital wird mittelst Gewinnziehung planmäßig an die Interessenten unter Staatsgarantie zurückbezahlt.

25,000 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entschädigung, darunter befinden sich Haupttreffer von **Thaler 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 15,000. 12,000. 10,000. 8,000. 6,000. 5,000. 4,000. 3,000. 2,000. 1,500. 1,300mal 1,000. 400. u. oder Gulden 175,000. 105,000. 70,000. 35,000. 26,250. 21,000. 17,500. 14,000. 10,500. 8,750. 7,000. 5,250. 3,500. 2,625. 1,750. 700. u.**

Es werden nur Gewinne gezogen und geschieht die Auszahlung derselben stets prompt nach jeder Ziehung durch directe Zulendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands.

Schon am 9. I. M. beginnen die nächsten Gewinnziehungen. Die Original-Staatsloose sind hierzu bereits ausgegeben und werden von uns gegen Postzahlung oder Nachnahme von nur Gulden 7 — oder Gulden 3 1/2, oder Gulden 1 1/2, nach allen Gegenden pünktlich versandt. Jeder Bestellung wird ein amtlicher Plan gratis beigelegt und nach den Zeichnungen der Theilnehmern prompt amtliche Listen übermittelt.

Unser Haus, durch Auszahlungen der zahlreichsten und bedeutendsten Gewinne allseits bekannt, wurde von der zuständigen Herzogl. Behörde mit einem Haupt-Debit dieser Original-Staatsloose betraut und haben wir Einrichtungen getroffen, daß alle Aufträge, selbst die kleinsten nach den entferntesten Gegenden von uns sofort ausgeführt werden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

**S. Steindcker & Comp.,**  
Bank- & Wechselgeschäft  
in Hamburg.

Alle Arten Staats-Obligationen, Eisenbahn-Aktien insbesondere die bekannten kleinen Anleihenloose und alle wirklichen Original-Loose, deren Verlosungen von den Staatsregierungen und amtlich vollzogen werden, sind stets billigt direct von uns zu beziehen.

Neu angefertigte **Schulverräumnis-Listen** empfiehlt die Druckerei des Kurialboten.

Donnerstag, den 28. Oktober (Simon- und Judas-Feiertag) hält der **homöopathische Filialverein** im Löwen in Badnang, Mittags 1 Uhr, eine Versammlung, wozu die Mitglieder und sonstige Freunde der Homöopathie eingeladen werden. **Der Ausschuss.**

# Erklärung.

Um jede Verwechslung zu vermeiden, erklären wir, daß wir in keinerlei Beziehung mit der in den Blättern anonncirten Firma

**Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei**  
von **C. Mattered & Comp. in Schornreute-Ravensburg** stehen.

Diese angebliche Spinnerei ließ durch dritte Personen die Garne bei uns kaufen, wovon sie die Muster als eigene Fabrikate ausgibt und bezieht sich auf ihre neueste Einrichtung, während sie bis dato noch keine einzige Spinnmaschine aufzuweisen hat.

**Ravensburg, den 23. Oktober 1869.**

**Gebrüder Spohn,**  
Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei,  
Mechan. Feinweberei.

**Stollwerck'sche Brust Bonbons.**

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten, in **Badnang bei P. W. Fendt; Murrhardt bei C. F. Stäble's Witwe; Oppenweiler bei Louis Schäfer; Ravensberg bei Apoth. W. Bilsinger; in Sulzbach bei J. Rick; Winnenden bei C. F. Glock.**

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.

Geßen Hals und Brustleiden mit Gewinn.

Mit königl. kaiserl. Approbation.

**Murrhardt.**  
**Neue Bettfedern**  
in verschiedenen sehr schönen Sorten sind angekommen, welche ich zu billigen Preisen abgeben kann.

Ebenso sind neue fertige Betten jeder Zeit billigt zu haben bei **Kaufmann Doderer.**

Die **Centric**, eine neue eiserne **Häcksel- und Futtererschneid-Maschine** übertrifft alle bis jetzt dagewesenen derartigen Maschinen an Leistung und Construction im Verhältnis zu ihrem Preis. Dieselbe schneidet vermittelt Hebelverstellung ohne Auswechslung von Räder fünf Längen, hat einen **Schneide- und Einlege-Raum** von 12 Zoll breit und 7 Zoll hoch, faßt also eine ganze Garbe. Das 112 Pfund schwere Schwungrad hat 4 Fuß Durchmesser; die Maschine kann deshalb von einem Knaben getrieben werden und leistet überraschend viel. Der Preis ist fl. 75 für Maschinen mit einem und fl. 90 mit 2 Messer, Franco Bahrracht. **Patent-Futtererschneid-Maschinen** besten Sorten fl. 110.

**Moritz Weil, jun., Allerheiligenstraße, Nr. 76, Frankfurt am Main.**

**Mainhardt.**  
Meinen bekannten Artikeln habe ich jetzt auch **Pesen** in den gangbarsten Sorten, sowie reinwollene **Tuche & Buckskins** in großer Auswahl beigelegt, worauf ich besonders die Bewöhrer des Mainhardter Waldes aufmerksam mache.

**J. F. Bacher.**

**Mainhardt.**  
Für Wirthe empfehle ich meine abgelagerten **Cigarren von 18. Fr. bis 4 fl. per 100 Stück, Frucht-, Weizen-, Trester- und Zwetschgen-Brandwein von 20 bis 48 fr. per Maas franko vor's Haus, jedoch nur bei 1 Zmi und darüber.**  
**J. F. Bacher.**

**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**  
aus **FRAY-BENTOS (Süd-Amerika)**  
**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.**

**Grosse Ersparniss für Haushaltungen.**  
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1 Drittel des Preises derjenigen aus frischem Fleisch. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

**Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.**

DETAILPREISE FUER GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfd-Topf à fl. 5. 33.	1/2 engl. Pfd. Topf à fl. 2. 54.	1/4 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36.	1/8 engl. pfd-Topf à 54 Kr.
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	-----------------------------

## WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des AECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOER als BUERGESCHAFT für die REINHET, ÄCHTHEIT und GUETE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.

Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analisirte und controlirte ACHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

*J. Liebig* *M. Pettenkofer*

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

## Tages-Ereignisse.

Württemberg.

Badnang den 25. Okt. Am letzten Freitag wurde das nun ausgebaute hiesige Bezirkskrankenhaus in einfach würdiger Weise unter zahlreicher Theilnehmung hiesiger Einwohner eingeweiht. Die Feier wurde durch das Abingen einiger Verse des Choral's „Nun danket alle Gott“ von Schulkindern eröffnet. Nachdem hierauf Herr Oberamtmann Drecher die Bedeutung des Hauses nach ihren verschiedenen Beziehungen auseinandergelegt hatte, hielt Herr Detan Moser die eigentliche Weihe Rede, berührte die Verdienste der bei Schaffung der ganzen Anstalt thätig gewesenen Persönlichkeiten und Körperschaften, machte diejenigen, für welche dieselbe hauptsächlich erbaut wurde, auf die Wohlthaten aufmerksam, welche ihnen daraus erwachsen und empfahl das ganze Haus und die darin zu wirken Berufenen dem Schutze des Höchsten. Auf die's ergriff der Vorstand des Gewerbevereins, Herr Kurz, das Wort, um im Namen der Gewerbetreibenden seine Freude über das Gelingen des Werkes, das hauptsächlich dem Herrn Oberamtmann Drecher zuzuschreiben sei, sowie seine Wünsche und Hoffnungen für die segensreiche Wirkung des Kranken-Anstalts auszusprechen. Zum Schluß dankte Herr Oberamtmann Drecher für die ihm geordnete Anerkennung und lenkte die Blicke der Versammlung auf Herrn Oberamtmann's Hülfs, welchem umfichtigen Thätigkeit die Entwurfung des Planes sowie die ebenso zweckmäßige als schöne Ausführung des Baues zu verdanken sei.

Stuttgart den 16. Okt. Der 34 Jahre alte Zuchthausgefangene Thomas Albus von Weitingen, D.-A. Gorb ist in Folge des bei seinem Fluchtversuche erhaltenen Beinbruchs und einer Gehirnerschütterung gestern Vormittag um 10 Uhr in der Strafanstalt gestorben. Derselbe war wegen ausgezeichneter Diebstahls zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt, und ist am 23. Oktober 1864 aus der Strafanstalt Gotteszell ausgebrochen. Wieder festgenommen, wurde er im September 1865 durch den Schwurgerichtshof in Eßlingen wegen gewerbsmäßigen Diebstahls zu 6jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Leonberg den 22. Okt. Gestern hat eine Probefahrt von Ditzingen nach Malmshelm stattgefunden, und es soll, wenn nicht besondere Umstände eintreten, die Bahn bis Weilderstadt um Mitte-November dem Verkehr übergeben werden. Die Bahn von Ditzingen nach Calw hat viel mehr Schwierigkeit mit sich gebracht, als man in Rechnung genommen: ganze Strecken der Bahn mußten mit Pulver gesprengt werden; es sind mitunter Steine in die Linie gefallen, die 100 Centner schwer waren.

Gmünd den 20. Okt. Unser Abgeordneter, Oberamtsgeometer Karle von hier, ist heute früh gestorben. Er hinterläßt 8 Kinder. Gmünd steht somit wieder eine Abgeordnetenwahl bevor.

Von der Alb den 22. Okt. Gestern sind gegen 25 wilde Gänse über die Alb hinweggezogen und heute schon ist, soweit das Auge sieht, das Gefilde mit Schnee bedeckt. Bei einer Temperatur von 4 Grad über Null schneite es noch den ganzen Tag über.

## Mainhardt. Rinder- u. Schweine-Verkauf

Am Feiertag Simon und Judas den 28. d. M. (als am hiesigen Jahrmarkt) feht

5 Stück fette Rinder,
1 " fettes Schwein,
10 " schöne Läuferchweine

dem Verkaufe aus **J. F. Bacher.**

Sulzbach.  
Einen neuen einspännigen **Ruhwagen** mit eisernen Achsen, fest dem Verkaufe aus. **Wilhelm Seifert, Schreinermeister.**

Badnang.  
**200 fl.**  
Pfleggeld hat gegen gefeliche Sicherheit so gleich auszuliefern **Friedr. Wilh. Breuninger.**

**Geld-Gesuch.**  
Gegen doppelte Güterversicherung werden **1500 fl.** aufgenommen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

**Gestorben**  
den 22. Oktober: David Winters' Wittwe 73 Jahr alt, an Brustwassersucht.

Laupheim, 21. Okt. Vor einigen Tagen brannte die dem Freiherrn von Hermann gehörige Scheuer auf dem Reichenhof bei Wain, die seitigen Bezirks gänzlich ab. Etwa 25—26,000 Garben verbrannten dabei.

**Bayern.**  
München, 22. Okt. Dem König und der Königin von Württemberg, welche morgen Abend hier erwartet werden, hat König Ludwig Appartements in der Residenz anbieten lassen. Während des mehrtägigen Aufenthalts wird der König von Schloß Berg hierherkommen, und es sind mehrere Hofflichkeiten in Aussicht genommen.

München, den 24. Okt. Der König und die Königin von Württemberg sind heute Nacht 11 Uhr hier angekommen. Der König von Bayern ist denselben bis Augsburg entgegengesahren. Die Königin hat ihre Reise nach Italien ohne Aufenthalt fortgesetzt. Der König hat im bayerischen Hof Wohnung genommen.

Aus dem bayerischen Wald wird der „Landsh. Ztg.“ unterm 18 Okt. geschrieben: Heute Morgens sahen wir die Häupter unseres Gebirges, Rachel, Lufen u. s. w. mit Schnee bedekt, nachdem gestern Abend und in der vergangenen Nacht ein Sturm gebräust hatte. Der Schnee reicht in den Grenzwaldbungen bis auf 3000 Fuß Meereshöhe herab.

**Sachsen.**  
Karlsruhe den 21. Okt. Im badi-schen Lande bestanden nach einer neuesten Zusammenstellung 108 Fabriken, welche



mehr als 20,000 Personen beschäftigen, mit einer Gesamtzahl von beiläufig 35,000 Arbeitern; darunter sollen sich über 1800 Schulpflichtige von mehr als 10 Jahren und beiläufig 160 von weniger als 10 Jahren befinden. Der durchschnittliche Tagesarbeitslohn für Männer beträgt 1 fl. 10 kr. (das Minimum 29 kr.) bei Afford, 57 kr. (Minimum 26 kr.) bei Tagelohnarbeit.

Offenburg den 20. Okt. Die Auslieferung der beiden Schuhmachergesellen Döbich und Steidel, welche wegen des an Fabrikant Mathis von Freiburg in der Nähe von Antogast verübten Raubmordes in Untersuchung genommen und in Straßburg verhaftet sind, ist nunmehr von der kaiserl. franz. Regierung, nachdem die durch den bestehenden Staatsvertrag vorgesehenen Förmlichkeiten erledigt sind, zugestanden worden, und die beiden Verhafteten werden bereits morgen zur Verfügung der badischen Behörden gestellt, bezw. in das hiesige Gefängnis abgeliefert werden, um nach erfolgtem Schluß der Untersuchung ihrer Aburtheilung durch das nächste Schwurgericht entgegenzusehen.

**Norddeutschland.**

Berlin, 22. Oct. Abgeordnetenhause. In der heutigen Sitzung wurde das Gesetz über das Großjährigkeits-Alter angenommen. Darnach beginnt nun die Großjährigkeit mit dem 21. Lebensjahr.

**Ostreich.**

Wien den 21. Okt. Gestern überreichte der preussische Gesandte Frhr. v. Werther dem Kaiser in Ofen sein Abberufungsschreiben. Hr. v. Werther wird wahrscheinlich schon in 8 Tagen auf seinen neuen Posten in Paris gehen. Als sein Nachfolger wird hier allgemein Oberst v. Schweinitz, bisher preuss. Militärbevollmächtigter in Petersburg, angesehen.

Reichenberg (in Böhmen) den 11. Okt. Während am 8. Okt. der Reichenberger Frühzug zwischen den Stationen Jaromer und Josenstadt dahinbrauste, flog durch den Wagen Nr. 20 eine Kanonenkugel zwischen acht in demselben sitzende Passagiere hindurch, ohne indeß jemand zu beschädigen. Es wurden bloß die beiden Fenster zertrümmert.

**Schweiz.**

Bern den 21. Okt. Der Nationalrath hat heute sämtliche 5 Eisenbahnkonzessionen für die Gotthardbahn, sowie die für den Splügen bewilligt.

**Frankreich.**

Paris, 21. Okt. Vor einigen Tagen starb der Capitän Col Bugellier, auf welchen Prinz Louis Napoleon (der jetzige Kaiser) am 6. August 1840 zu Boulogne sein Pistol abschloß, weil er sich weigerte, für ihn sich auszusprechen.

Paris den 22. Okt. Der Constitutionnel sagt, ein Gesetzesentwurf zur Einführung des unentgeltlichen Elementarunterrichts werde demnächst dem Staatsrath vorgelegt werden.

**Italien.**

Florenz den 19. Okt. Vorgestern stellten sich vor den Behörden zu Aquila acht päpstliche Deserteeure, geführt von einem Sergeanten, welche mit Waffen und Gepäck über die Grenze gegangen waren. Es waren sechs Preußen und zwei Bayern, die bereits

den Rückweg in die deutsche Heimath angetreten haben.

**Spanien.**

Madrid, 19. Okt. Die Correspondencia theilt das Curiosum mit, daß ein Engländer eine Pittschrift an die Cortes mit dem Vorschlage eingereicht hat, er wolle die spanische Krone auf 10 Jahre mit einer jährlichen Civilliste von 1 Mill. Pfund Sterl. annehmen, von welcher Summe er einen Theil für öffentliche Arbeiten verwenden würde.

Madrid den 21. Okt. Nach bedeutenden mitunter schrecklichen Kämpfen ist jetzt wieder vollkommene Ruhe auf der ganzen Halbinsel hergestellt. Man versichert, die Regierung sei entschlossen, die aufgelösten Milizen nicht wieder herzustellen. Marquis von Orense ist an der portugiesischen Grenze verhaftet worden.

**England.**

London, 19. Oct. Die Kinder einer hiesigen Familie, welche von der Milch einer mit Maul- und Klauenfäule befallenen Kuh getrunken haben, sind — der Pall-mall Gazette zufolge — von einem Ausschlage an Lippen, Zunge und Gaumen ergriffen worden.

London, 20. Okt. Prinz Hassan, der Sohn des Vicereönigs von Egypten, ist in diesen Tagen als Studirender an der Universität immatriculirt worden, er ist Angehöriger von Christ Church College.

**Egypten.**

Alexandrien den 22. Okt. Die Kaiserin von Frankreich ist heute hier angekommen und vom Vicereönig („Khedive“) empfangen worden.

**Ostindien.**

Calcutta, 21. Sept. Die finanzielle Lage stellt sich schlimmer heraus, als man gedacht hatte; das Deficit beträgt zwei und eine halbe Million Pfund Sterling, da auf öffentliche Bauten und namentlich auf Kasernen mehr verwendet wurde, als veranschlagt worden; es bleibt daher kein anderer Ausweg, als eine Erhöhung der Steuern. — Die noch unter der Verwaltung von Lord Lawrence erlassene Ordre, daß im ganzen Lande und zwar in jedem Dorfe Schulen errichtet und die Kosten mittelst Umlagen beschafft werden sollen, wird nun trotz des Widerspruchs der lokalen Regierungen in Vollzug gesetzt werden.

**Südamerika.**

\* Aus Santiago in Chili wird eine Geschichte gemeldet, die unglaublich wäre, wenn sie nicht vor den dortigen Gerichten spielte. Vor dem dortigen Ehegerichtsgericht erschien nämlich eine junge Dame „von angenehmem Aussehen“, die erst vor wenigen Wochen Hochzeit hatte, um sich von ihrer „anderen Hälfte“ trennen zu lassen. Als Grund führte sie an, daß diese andere Hälfte nicht das sei, wofür sie sich ausgegeben, und daß der Priester seinen Segen über den ehelichen Bund zweier Personen weiblichen Geschlechts gesprochen habe. Der Scheidungsantrag wurde natürlich genehmigt, nachdem sich herausgestellt, daß es sich bei dem Pseudogatten, welcher früher in den Wäldern von Colina frische Eier und andere Kostbarkeiten an die elegante Welt verkauft hatte, weniger um eheliche Liebe, als um das hübsche Vermögen der Gattin handelte.

**Volks- & Landwirthschaftliches. Landesproduktbörse.**

Heilbronn den 19. Okt. Unsere heutige Börse war ziemlich leblos. Die Umsätze in Gerste und Haber waren nicht von Belang, und von Brodfrüchten war gar nicht die Rede. An Kauflust zwar fehlte es nicht, umsomehr aber an Angebot von Seite der Produzenten. Bon auswärts bleiben die Früchte fortgesetzt flau, und nach keiner Seite hin lassen sich Anzeichen für eine nachhaltige Besserung wahrnehmen. — In Mohnfamen ist ein Posten zu 14 fl. umgelegt worden. Zu notiren ist: Gerste 4 fl. 39 kr., Haber 3 fl. 48 bis 3 fl. 51 kr. Mohnfamen 14 fl. Del ohne Handel. Mehl Nr. 1 9 fl. 12 kr., Nr. 2 8 fl. 12 kr., Nr. 3 6 fl. 48 kr., Nr. 4 5 fl. 42 kr. Wein war nicht viel offerirt, doch waren unter den aufgestellten Proben einige recht preiswürdige 1868r und 1869r; weiß Gewächs 69r wurde zu 60 fl., gemischtes zu 52 fl. bis 55 fl. gehandelt.

**Weinpreiszettel.**

Däfern den 23. Okt. Lese heute beendigt. Gesamtterzeugniß ca. 140 Eimer. Ein Kauf zu 42 fl., einige auf Schläge. Gemischt Gewächs 80—86 Gr. Käufer erwünscht.

Beilstein, 24. Okt. Lese beendigt. Käufe 45—50 fl. Verkauf langsam, daher Käufer erwünscht. Unter dem Vorrath befinden sich 11 Eimer von der Weingärtnergesellschaft.

Hof u. Lembach den 21. Okt. Mehrere Käufe zu 50 fl., zu 52 und 55 fl. je ein Kauf.

Großbottwar den 21. Okt. Käufe zu 44—54 fl. Verkauf langsam. Käufer sehr erwünscht.

Kleinbottwar den 21. Okt. 60 fl. Käufer erwünscht, Lese beendigt.

Marbach den 21. Okt. Ein Kauf 50 fl. Käufer erwünscht.

Kaltenwesten den 21. Okt. 40—44 fl. Vorrath 400 Eimer. Käufer erwünscht.

Lauffen den 21. Okt. Ausstich 66 bis 70 fl. Gemischtes Gewächs 40—55 fl. Noch ziemlich Vorrath. Käufer erwünscht.

Bönnigheim, 22. Okt. 39—42 fl. Vorrath noch 1100 Eimer.

Großheppach, 22. Okt. Käufe von 46—52 fl. Vorrath 200 Eimer.

Cleebronn, 21. Okt. Meister Kauf 40 fl. Vorrath noch groß, Käufer erwünscht. Lese noch nicht beendigt.

Kleinheppach, 22. Okt. Preise: 66 bis 70 fl. Qualität sehr gut. Gewicht 90 Grad. Vorrath noch 180 Eimer meist rother Wein. Verkauf langsam, Käufer erwünscht.

Korb-Steinreich den 20. Okt. Vorrath noch 150 E., Verkauf stadt, Käufer erwünscht.

Fellbach, 21. Okt. Mittelgewächs 58 bis 64 fl., Bergwein 77—80 fl. Lese beendigt, noch ziemlich Vorrath. Käufer erwünscht. Vom Gaardtgebirge den 21. Okt. Weinlese im Gange. Qualität sehr gut, Quantität gering. Hohe Preise.

**Fruchtpreise.**

Winnenden den 21. Okt. Kernen — fl. — fr. Dinkel 3 fl. 36 kr. Haber 3 fl. 28 kr. ferner per Simri: Gerste 1 fl. 8 kr. Mißling — fl. — kr., Roggen — fl. — kr. Aderbohnen — fl. — kr. Wajzen — fl. — kr. Linfen — fl. — kr. Weisfloren 1 fl. 4 kr. Widen — fl. — kr., Kartoffeln 20 kr. 1 Pfund Butter 26 kr., 1 Bund Stroh 10 kr. 1 Ctr. Heu — fl. — kr.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nro. 127.

Donnerstag den 28. Oktober 1869.

38. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Backnang 45 kr., und außerhalb dieses 48 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 25 kr., außerhalb desselben 1 fl. 54 kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei eigener Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte.

**Backnang.**

## Gewerbsteuersatz pro 1. Juli 1869.

Diejenigen, welche auf den 1. Juli d. J. ein neues Gewerbe begonnen, oder in Absicht auf die bisherige Besteuerung ihres Gewerbetriebs Wünsche oder Beschwerden anzubringen haben, haben dieß bei Vermeidung der auf die unterlassene Anzeige eines Gewerbetriebs gesetzten Strafen, beziehungsweise bei Gefahr der Nichtberücksichtigung für das laufende Jahr in dieser Woche noch bei der Rathschreiberei anzumelden. Den 26. Oktober 1869.

Stadtschultheiß Schmäcke.

**Backnang.**

## Empfehlung.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle ich mein bestsortirtes Lager in neuen Filzschuhen, Filzstiefeln, Filzpantoffeln, sowie die neueste Fagon von Damenbüten und bitte um geneigten Zuspruch. Franz Sailer, Gutmacher.

Kirchenhardtshof bei Winnenden.

## Feiles Anwesen.

Nachstehendes Anwesen ist wegen Krankheits-Umständen und sonstigen Verhältnissen aus freier Hand dem Verkauf ausgelegt.



Dasselbe besteht in: einem neu erbauten Wohnhaus mit gewölbtem Keller, 3 größeren heizbaren und 2 kleineren Nebenzimmern, großer Küche, und Speisekammer, auf der Bühne großen Frucht- und Holzböden, einem Gemüsegarten neben dem Haus, einer Scheuer mit Stallung nebst einem angebauten Holz- und Strohschopf, 19 Morg. Güter, worunter 1 Bril. neu angelegter Weinberg, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bril. Gras- und Baumgarten, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morg. Wiesen, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morg. Wald, das Uebrige Acker, worunter ein Acker mit 16 tragbaren Bäumen, Alles in bestem Zustand. Es kann auch Heu, Dohnd, Stroh, Angerlen, Widen, sowie Vieh und Bauern-Gesdirt dazu gekauft werden. Die Zahlungsbedingungen sind billig gestellt, und werden 4 Termine gewährt. Der Verkäufer wünscht auch auf kürzere oder längere Zeit, wenn es einem Käufer beliebt, im Haus in der Miete gegen guten Abtrag zu bleiben. Es kann jeden Tag ein Kauf mit demselben abgeschlossen werden. Näheres ist zu erfragen bei Herrn Georg Schilling in Weiler zum Stein bei Winnenden.

Neu angefertigte **Schulversäumnis-Listen** empfiehlt die Druckerei des Murrthalboten.

**Backnang.**

Auch für diese Saison erlaube ich mir mein mit dem Neuesten versehenes Lager in

# Woll-Waaren

als: Kapuzen, Häubchen, Kopf-Chales, Fichus, Seelenwärmer, Colliers, Kinder-Kittel, Jäckchen, Röcken & Kappen, farb. Strümpfe, Socken, Herren-Salstücher, baumwollene und wollene Unterhosen & Unterleibchen, Flanelhemden, dunkelbraune Schuhe, End-Schuhe, sowie eine größere Parthie farb. & schwarze Chales in jeder Größe zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen. Julius Schmückle.

**Murrhardt.**

# Winterwaaren

als: Hauben, Capuzen modern und billig für Frauen, Mädchen und Kinder, wollene und baumwollene Unterjacken, Spenser & Kinderkittel, Taschenjacken, Shawls, Unterhosen, Strümpfe & Socken, gestricke wollene und halbwoollene Kappen, moderne Schild-Pelzkappen, viele Sorten Winterschuhe für Erwachsene und Kinder, sowie Wollgarne zu Strümpfen, Hauben und Kinderkitteln empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Albert Böhringer.

Ferner halte ich im Laufe der nächsten 4 Wochen in meinen vorjährigen Winterartikeln einen vollständigen Ausverkauf und gebe solche, um damit zu räumen, weit unter den Ankaufspreisen ab!

z. B. eine Parthie wollene gestricke Kinderhauben à 6—9 fr. pr. Stück, eine Parthie wollene Knaben-Shawls à 6, 9—12 fr. pr. Stück, Der Obige.

u. s. w. u. s. w.

## Zur gefälligen Beachtung! Wichtig für Landwirthe!

Unterzeichneter erlaubt sich, seine rühmlichst bekannten **Futterschneid-Maschinen**

bestens zu empfehlen. Statt aller Anpreisung, die Thatfache, daß ich im Laufe eines Jahrs 15 Maschinen, zur größten Zufriedenheit aller Besitzer im hiesigen Bezirke verkauft habe und in letzter Woche wieder mit bedeutenden Bestellungen beehrt wurde. Um noch rechtzeitig liefern zu können, bitte ich die Herren Landwirthe ihre Bestellungen zu machen. Preis fl. 66. franco Station Waiblingen. Gestell ganz von Eisen. Achtungsvoll zc.

H. Bruckmann, Mechaniker in Troffingen.

## Knecht-Gesuch.

Ein junger Mensch, der mit Pferden gut umgehen kann und in gutem Auf steht, wird auf Weihnachten zu dinge gesucht. Von wem? ist zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Neu angefertigte **Feuerweh** Donnerstag den 28. Okt. **Sirsch** Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



Backnang. Dienstag den 26. d. M. hat sich von hier bis Waldrems ein weißer **Pudel** verlaufen. Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, denselben gegen Belohnung abzugeben bei

Schuhmacher Roth in Winnenden. Zugleich wird vor Ankauf gewarnt.

Neu angefertigte **Rechnungstabellen** empfiehlt die Druckerei des Murrthalboten.